

# Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	Nathaliecamille.maring@unifr.ch
Art der Mobilität	SEM
Zeitpunkt	2. offizielles Master-Semester
Studiengang	Betriebswirtschaftslehre
Studienstufe während des Aufenthaltes	M1
Ausgewählte Universität	Aix Marseille Université (AMU), Frankreich

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung	<p>Zunächst musste ich das allgemeine SEM-Bewerbungsprozedere der Universität Freiburg durchlaufen und die verlangten Dokumente liefern. Da ich nicht genau wusste, welche Stellen meine Bewerbung effektiv sehen werden, habe ich die Papiere direkt auf Französisch ausgefüllt und auch direkt das Sprachenzertifikat beigelegt. Dieses wird nämlich bei der Anmeldung an der Aix Marseille Université verlangt. Nachdem die Uni Fribourg mir die Platzierung mitgeteilt und ich diese bestätigt hatte, kam der nächste Schritt: die Anmeldung auf dem Online-Portal der AMU (Candidature Moveonline). Das dort ausgefüllte Dokument musste ich anschliessend ausdrucken und mit den verlangten Unterlagen (unterzeichneter Studienvertrag, Notenauszüge der letzten 2 Jahre, Sprachendiplom, Kopie ID/Pass) an die Direction des Relations Internationales der AMU schicken. Die definitive Bestätigung meiner Aufnahme und Einschreibung in Frankreich kam schliesslich relativ spät (Ende Juni/Anfang Juli). Achtung: Die Anmeldung für ein Zimmer in der Cité U läuft ebenfalls direkt über das Formular „Candidature Moveonline“.</p>
---------------	--

<p>Vorbereitung</p>	<p>Nachdem ich das Bewerbungs-/Anmeldeprozedere über die Bühne gebracht hatte, nahmen die Vorbereitungen nicht mehr allzu viel Zeit in Anspruch. Wichtig war aber, sämtliche verlangten Dokumente (mit mind. zwei Kopien pro Dokument und ausreichend Passfotos) geordnet bereitzulegen, da die Relations Internationales der AMU (und zum Teil auch die Sekretariate der entsprechenden Studiengänge) noch einmal ein Dossier für jeden Austauschstudenten anlegen. Auch melden sich die CROUS ein bis zwei Monate vor Semesterbeginn noch einmal bez. der Unterkunft im Studentenwohnheim (falls man sich angemeldet hat). Erhält man ein Zimmer zugesprochen, muss man rasch reagieren und anschliessend direkt die Kautions bezahlen. Ansonsten verliert man den Anspruch auf ein Zimmer wieder. Ein gutes Hilfsmittel bei den Vorbereitungen für ein Semester an der AMU (Guide des étudiants internationaux) findet sich unter: <a href="http://dri.univ-amu.fr/fr/programme-dechanges">dri.univ-amu.fr/fr/programme-dechanges</a></p>
<p>Visa, andere Formalität</p>	<p>Da die Schweiz zwar nicht zur EU gehört, jedoch aber zum Europäischen Wirtschaftsraum, bedarf es zum Verbleib während eines Semesters lediglich einer gültigen ID/eines gültigen Passes. Visa oder „Titre de séjour“ sind hierzu nicht nötig. Auch eine Anmeldung auf der Gemeinde in Aix oder Marseille ist nicht von Nöten.</p>
<p>Ankunft im Gastland</p>	<p>Bei meiner Ankunft habe ich zunächst mein Zimmer bezogen (Achtung: oft relativ lange Wartezeit am Empfang). Dafür musste ich erneut zahlreiche Formulare ausfüllen und die Miete für meine gesamte Aufenthaltsdauer bezahlen. In den nachfolgenden Tagen sollte dann unbedingt mit den zuständigen Personen ein „Etat des lieux“ erstellt werden, um allfälligen Haftungsfragen vorzubeugen. Und nicht erschrecken: Das Zimmer im Studentenwohnheim ist (fast) leer. Man muss alles bis auf festes Mobiliar (Bett mit Matratze, Schreibtisch inkl. Stuhl, Gestelle und Schrank) selber mitnehmen. Also Bettzeug und Küchenutensilien nicht vergessen! Zudem muss möglichst rasch eine „Assurance Habitation“ abgeschlossen werden, da ausländische Versicherungen nicht akzeptiert werden.</p> <p>Ausserdem muss man möglichst rasch (am besten noch am Ankunftstag) bei den Relations Internationales vorbei, die einem dann auf die Sekretariate der jeweiligen Studienprogramme schicken, wo man sich für die gewählten Kurse einschreibt.</p>
<p>Vor Ort Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes</p>	<p>Das Austauschsemester an der Aix Marseille Université war eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Es war eine erlebnisreiche und unglaublich spannende Zeit, sowohl an der Uni/in den Vorlesungen wie auch in der Freizeit. Ich habe einen neuen Blickwinkel auf ökonomische Zusammenhänge und Geschehnisse kennengelernt sowie eine andere Mentalität. Auch habe ich viele neue Kontakte geknüpft, sowohl mit Franzosen als auch mit Menschen aus der ganzen Welt und konnte so ein grösseres Netzwerk aufbauen, das mich privat und beruflich weiterbringen wird/kann. Zudem konnte ich in eine andere Lebensweise/Kultur eintauchen, das Land und die Leute kennenlernen. Dazu gehörte aber auch, erst einmal alle</p>

---

administrativen Hürden zu nehmen, die in Frankreich zum Teil relativ hoch sind. Ich musste mich in Geduld üben und immer überall nachfragen gehen, damit etwas in Bewegung kam. Das wiederum hat mich persönlich weitergebracht.

---

Unterkunft

Direkt bei der Anmeldung an der Gastuniversität habe ich mich für ein Zimmer im Studentenwohnheim beworben. Das hat auch gut geklappt und so landete ich in der Cité U de Cuques. Praktisch alle Zimmer dort sind renoviert (wichtig: unbedingt ein renoviertes Zimmer beantragen!!) und die Infrastruktur stimmt. Ende 2016 sollte das ganze Gelände inkl. aller Gebäude saniert sein, diese Cité U ist dann wirklich top! Sie ist zudem nahe an der Uni (WISO-Fakultät) sowie in Gehdistanz zur Innenstadt gelegen. Die Zimmer sind z.T. mit 9 m<sup>2</sup> etwas klein, haben aber alles, was man benötigt und die Miete ist angemessen. Für kontaktfreudige Menschen, die mit etwas Lärm und einem (regelmässigen) nächtlichen Feuersalarm umgehen können, ist das eine optimale Unterbringung für ein Semester.

---

Kosten

Grundsätzlich sind die Lebenshaltungskosten in Frankreich niedriger als in der Schweiz, was man in den grossen Lebensmittelgeschäften auch sieht. Allerdings ist Aix en Provence eine der teuersten Städte Frankreichs, Freizeitaktivitäten oder Restaurants können rasch einmal Schweizer Niveau erreichen. Für Grosseinkäufe zu Beginn des Aufenthaltes macht es beispielsweise Sinn, ins Centre Commercial (Carrefour, etc.) rauszufahren. Dort gibt es alles, was man braucht und zudem günstiger als in der Stadt. Aber auch im Zentrum finden sich preisgünstige Geschäfte. Grundsätzlich gilt: Man findet alles, was man sucht und kann sich mit den unterschiedlichsten Budgets das Leben in Aix angenehm gestalten.

---

Gastuniversität : allgemeine Informationen

Die Aix Marseille Universität hat rund 72 000 Studenten, verteilt auf mehrere Standorte in Marseille, Aix en Provence, Gap und Arles. Die Klassengrössen sind etwa wie in der Schweiz, der Umgang aber sehr persönlich. Die Professoren und admin. Mitarbeiter helfen gerne weiter (v.a. auch engagierten Austauschstudenten), jedoch muss man immer aktiv nachfragen. Denn die Administration ist manchmal etwas chaotisch. Will man also auf Nummer sicher gehen, fragt man direkt bei der zuständigen Stelle nach (und das immer und immer wieder)! Auch muss man sich manchmal während der Vorlesung etwas in Geduld üben, denn die Technik spielt selten wie gewünscht mit. Was auch etwas gewöhnungsbedürftig ist: Manche Professoren ziehen vier Stunden Vorlesung am Stück ohne Pause durch. Insgesamt ist die Atmosphäre an der Uni sowie in den Vorlesungen sehr angenehm.

---

Gastuniversität : akademische Informationen

Die Auswahl der Kurse an der Gastuniversität habe ich als relativ kompliziert empfunden, denn die Kursprogramme sind etwas versteckt, es gibt keine Kursbeschreibungen und die Stundenpläne sind erst kurz vor Semesterbeginn einsehbar (unter „Emplois du temps“ auf der Seite [feg.univ-amu.fr](http://feg.univ-amu.fr)). Doch die Studienberater an der AMU helfen einem gerne weiter, auch findet nach Semesterbeginn noch ein Gespräch mit diesen statt. Entsprechend sollte schliesslich

---

kurz nach Semesterbeginn ein passender Stundenplan stehen. Die Prüfungseinschreibung erfolgt mittels Formular, das mir ca. Mitte Oktober von den Relations Internationales der AMU zugestellt wurde. Es empfiehlt sich aber, diese direkt auch noch an die zuständigen Sekretariate der Studiengänge zu schicken, damit auch die über die Teilnahme informiert sind. Die definitiven Prüfungstermine (im HS 2015 vom 7.-14.12.) werden erst kurz vor der Prüfungssession bekanntgegeben. Und nicht aufregen, wenn man dann trotzdem nicht auf der Prüfungs-Teilnehmerliste steht (was bei mir der Fall war), man wird einfach ergänzt! Kursempfehlungen: Interessant sind Kurse zum Thema „Developpement Durable“, die in Frankreich häufiger anzutreffen und tiefer verwurzelt sind als hierzulande. Sie vermitteln eine neue und spannende Perspektive zum Thema Unternehmertum.

Gastland

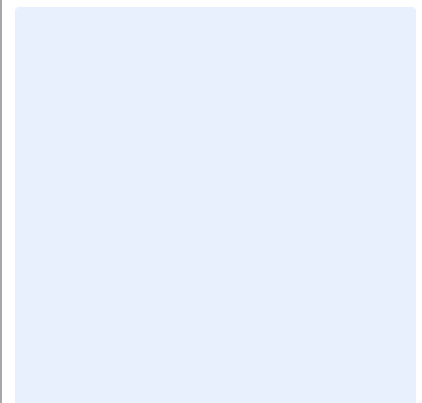
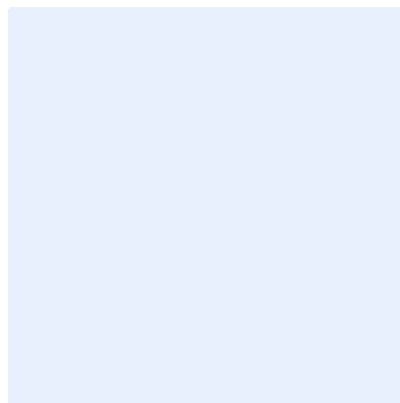
Wer glaubt, die (admin.) Mühlen in der Schweiz drehen langsam, der darf sich auf Frankreich freuen. Und vor allem im Süden Frankreichs nimmt man das Leben etwas leichter und langsamer – auch mal eine schöne Abwechslung zur Schweiz! Da das Wetter zudem das ganze Jahr schön und relativ mild ist, lässt sich das mediterrane Flair der Gegend ungemein geniessen!

Freizeit, Studentenleben

Wohnt man im Studentenwohnheim, lernt man rasch Leute kennen. Denn oft sind das auch Austauschstudenten, die in der gleichen Situation sind wie man selbst. Ausserdem finden Begrüssungs- und andere Veranstaltungen statt, an denen man neue Leute trifft. Lange ist man grundsätzlich nicht alleine. Mit französischen Kommilitonen ist es jedoch etwas schwieriger und erfordert mehr Einsatz, da sie eher längerfristige Bekanntschaften suchen resp. Leute, die länger als ein Semester vor Ort sind. Nimmt man aber an den Veranstaltungen des Studienganges teil (gibt es nicht in allen), nimmt man auch diese Hürde. Möchte man dann mit diesen neu gewonnenen Freunden etwas unternehmen, bietet Aix und die Umgebung viele Möglichkeiten. Aix en Provence und Marseille haben viel Kulturelles zu bieten (Museen, Feste, Konzerte, etc.), das Meer liegt nahe und lädt in der warmen Jahreszeit zum Baden ein und die Natur in der Region PACA verführt zum Wandern. Vor allem der Montagne Sainte-Victoire ist ein Muss. Und natürlich versüssen einem gute Restaurants, quirlige Bars und belebte Clubs den Abend/das Wochenende!

Zusätzliche Informationen

Fotos  
(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)



---

--	--

---

Kommentare, Anmerkungen

31T

---